

Johann Sebastian  
**BACH**

**Es erhob sich ein Streit**

BWV 19 / BC A 180

Kantate zum Michaelistag  
für Soli (STB), Chor (SATB)

3 Trompeten, Pauken, 2 Oboen / Oboen d'amore, T  
2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Ulrich Leisinger

See how fiercely they fight  
Cantata for St. Michael  
for soli (STB), choir

3 trumpets, timpani, 2 oboes  
2 violins, viola and basso continuo  
edited by Ulrich Leisinger · Edited by S. Drinker

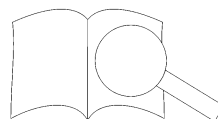
Bach-Ausgaben · Urtext

in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Studienpartitur / Study score



Carus 31.019/07



PROBEN  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Vorwort / Foreword / Avant-propos   | 3  |
| 1. Coro<br>Es erhub sich ein Streit<br><i>See how fiercely they fight</i>                     | 5  |
| 2. Recitativo (Basso)<br>Gottlob! der Drache liegt<br><i>Thank God! The dragon fell!</i>      | 27 |
| 3. Aria (Soprano)<br>Gott schickt uns Mahanaim zu<br><i>God's mighty armies never cease</i>   | 27 |
| 4. Recitativo (Tenore)<br>Was ist der schöne Mensch<br><i>What is this fragile thing</i>      | 34 |
| 5. Aria (Tenore)<br>Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir<br><i>Bide, ye angels, bide with me</i> | 35 |
| 6. Recitativo (Soprano)<br>Laßt uns das Angesicht<br><i>Lord, let us love</i>                 | 44 |
| 7. Choral<br>Laß dein Engel mit mir fahren<br><i>Let thine angels not forsake</i>             |    |

## Kritischer Bericht

dem 1. Band folgendes Aufführungsmaterial vor:  
(Sopran, Tenor, Bass), Studienpartitur (CV 31.019/07),  
Violoncello/Contrabbasso (CV 31.019/03), Chorphartitur (CV 31.019/05),  
7. Stimmen (CV 31.019/09), Violino I (CV 31.019/11),  
Violino II (CV 31.019/12), Viola (CV 31.019/13),  
Violoncello/Contrabbasso (CV 31.019/14),  
Organo (CV 31.019/49).



# Vorwort

Die *Kantate Es erhub sich ein Streit* BWV 19 von Johann Sebastian Bach ist für das Michaelisfest bestimmt und erklang in Leipzig zum ersten Mal am 29. September 1726. Der Kantate liegen außer der zum Festtag bestimmten Epistellesung aus Offenbarung 12,7–9, die im Eingangsschor und im nachfolgenden Rezitativ paraphrasiert wird, Teile eines ursprünglich siebenstrophigen geistlichen Gedichts zu Grunde, das Christian Friedrich Henrici bereits 1725 in seiner *Sammlung Erbaulicher Gedancken über und auf die gewöhnlichen Sonn- und Fest-Tage* veröffentlicht hatte. Doch ist nur die dritte Strophe unverändert aus der älteren, ursprünglich sicherlich nicht zur Vertonung bestimmten Dichtung übernommen, die übrigen Strophen (unter Auslassung der 4. und 5. Strophe, die keine Berücksichtigung fanden) sind in die Sätze 4 und 6 eingegangen. Den Abschluss der Dichtung bildet die 9. Strophe des Liedes „Freu dich sehr, o meine Seele“. Bach hat auch die mit diesem Lied üblicherweise verbundene Choralmelodie verwendet, sie allerdings in den für Choräle wenig gebräuchlichen 3/4-Takt versetzt.

Nach heutigem Wissensstand ist es eher unwahrscheinlich, dass Bach eigenmächtig in die Textvorlage eingegriffen haben sollte; wesentlich wahrscheinlicher ist die Annahme, dass Henrici, der sich Picander nannte, auf Bachs Aufforderung hin die strophische Dichtung so geändert hat, dass eine Vertonung des Textes als Folge von Rezitativen und Arien leichter bewerkstelligt werden konnte.

Die Epistel berichtet vom Kampf des Erzengels Michael und seiner getreuen Schar mit dem Drachen, der aus dem Himmel verstoßen wird. Die Bibelverse erfreuten sich für Kantatendichtungen großer Beliebtheit, da sie dem Komponisten vielfältige Anregung für die Vertonung boten und den Gebrauch von Pauken und Trompeten geradezu forderten. Der Hauptteil des Eingangssatzes wird mit den Worten „Es erhub sich ein Streit“ bestritten, die in eine der kunstvollsten Fugen, die Bach je geschrieben hat, gekleidet werden, während dem knappen Mittelteil der Löwenanteil bei der Vermittlung des Textes zugeachtet ist. Das nachfolgende, schlichte Bass-Rezitativ schildert das Ergebnis des Kampfes, warnt jedoch zugleich, dass der Drache zwar überwunden, aber nicht vernichtet sei.

Die hochpoetische dritte Strophe des Picanderscher die als Sopran-Arie mit zwei Oboi d'amore und Cont. ist, dürfte auch den Gottesdienstbesuchern der Bach- auf Anheb verständlich gewesen sein, da sie gewöhnlich an biblischen Bildern ist und Assoziator Psalm 34,8 und 2. Könige 6,17 weckt. r Accompanato-Rezitativ und Arie, bik dem Solo-Tenor zugewiesen. In d erschienenen *Evangelischen S* Christian Marbach wird der „bet-Lieder“ gefordert. Die Ten. Trompete, die eine Ch. Dimension. Für den Hörer melodie die dritte Str vorausschauenden 4. „du dich, o Herr“ von Martin Sch gedungen sein:

Ach H  
am  
erlein,  
nd Pein  
jün-  
e, mich  
shen dich  
in alle  
ttes Sohn,  
mein Hei,  
nd Gnadenthron.  
Herr Jesu Christ, erhöre mich,  
ich will dich preisen ewiglich.

Das nachfolgende knappe Seccorezitativ greift das Psalmwort aus der ersten Arie noch einmal auf und leitet damit zum Schlusschoral über, in dem das Bild vom Himmelswagen ein drittes Mal angebracht wird.

Die Edition des Werkes bereitet keine Schwierigkeiten, da sowohl die Originalpartitur als auch der Originalstimmensatz, der aus 19 Einzelstimmen besteht, vollständig erhalten geblieben sind.<sup>1</sup> Überdies hat Bach den Originalstimmensatz gründlich revidiert, was in seinem 3. Leipziger Kantatenjahrgang leider keine Selbstverständlichkeit mehr darstellt. Die an der Herstellung des Auführungsmaterials beteiligten Schreiber sowie das Wasserzeichen der Stimmen (Gekrönte Figur oder Monogramm mit Gegenmarke *IC* oder *ICF*; NBA IX/1, Nr. 132) helfen bei der Datierung des Werkes auf den Herbst 1726. Partitur und Stimmen sind allerdings vergleichsweise schlecht erhalten und daher an manchen Stellen durch Tintenfraß in der Lesbarkeit beeinträchtigt. Im Verfall bedroht. Merkwürdigerweise sind in allen Sätzen 4 und 5 eingeklammert, auch ist der Bass nicht beziffert; möglicherweise sind daher die ersten Aufführungen gar nicht erklangener lassen sich durch den Stimmen, da das genau bezeichnete Material weiterer Korrekturen bedurfte.

Die Kantate erfreute sich in der Beliebtheit. Unter andere Söhne mit dem Weidmännchen und die Auführung Wilhelm 1750 fallen dürfte und sich in der Schrift von Satz 3 mit Organo d'amore beschränken,<sup>2</sup> die in der Grundlage hamburgischer Qua- ist gemacht.<sup>3</sup> Die zu dieser Zeit modernere Sätze ersetzt werden, schlusschoral und ein Teil der Rezitativ. Gerade der Eingangsschor wurde Bachscher Fugenkunst angesehen und ist in den späteren 18. und frühen 19. Jahrhundert überliefert.

Eine Ausgabe der Kantate wurde erstmals 1852 von Hauptmann in Band 2 der Gesamtausgabe der Bachgesellschaft (S. 253–290, Kritischer Bericht S. XV–XVI) veröffentlicht. In der Neuen Bach-Ausgabe liegt sie, herausgegeben von Marianne Helms, seit 1973 vor (NBA I/30, S. 55–96). Die Neuausgabe wäre ohne das Entgegenkommen der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin und ohne Zugriff auf die Quellen- und Schreiberkarteien sowie weitere Arbeitsmaterialien im Bach-Archiv Leipzig in der vorliegenden Form nicht möglich gewesen.

Leipzig, im Januar 2003

Ulrich Leisinger

<sup>1</sup> Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur Mus. Ms. Bach St 25a.  
<sup>2</sup> Peter Wollny, „Wilhelm Friederichs Vater“, in: *Bach-Studien*, Cambridge 1995, S. 202–228.  
<sup>3</sup> Ulrich Leisinger, „Es erhub sich ein Streit“, in: *Bach-Jahrbuch* 1995 finden sich gleichfalls in der Staatsbibliothek zu Berlin, Mus. Ms. Bach St 25b; zusätzliche Literatur, die für die Aufführung



## Foreword (abridged)

The cantata *Es erhub sich ein Streit* (And there was war in heaven), BWV 19, by Johann Sebastian Bach was intended for use on the feast of St. Michael, and it was first performed in Leipzig on the 29th September 1726. Apart from the words of the Epistle for that day, from Revelation 12, 7–9, which are paraphrased in the opening chorus and in the following recitative, the cantata is based on parts of an originally seven-verse sacred poem which Christian Friedrich Henrici (alias Picander) had published in 1725 in his *Sammlung Erbaulicher Gedancken über und auf die gewöhnlichen Sonn- und Fest-Tage* (Collection of edifying ideas concerning and for the regular Sundays and feast days). Only the third verse was used unaltered from that poem, which had certainly not originally been written to be set to music. The other verses (except for the 4th and 5th verses which are not used at all) are incorporated in the 4th and 6th movements. The poem concludes with the 9th verse of the hymn "Freu dich sehr, o meine Seele." Bach made use of the tune to which this hymn was normally sung, but he wrote it in 3/4 time, uncommon in hymns of that period.

The Epistle tells of the battle fought by the Archangel Michael and his faithful angels against the dragon, which is cast out of heaven. This biblical passage was very popular with composers of cantatas, because it gave them widely varied opportunities, and virtually demanded the use of timpani and trumpets. The principal section of the opening movement is based on the words "Es erhub sich ein Streit," set to one of the most masterly fugues which Bach ever wrote, while the greater part of the setting of the words takes place in the shorter middle section. The straightforward bass recitative which follows describes the warfare in heaven, but warns that although the dragon has been defeated it has not been destroyed.

The highly poetic third verse of Picander's poem, which Bach set as a soprano aria with two oboi d'amore and continuo, may not have been immediately understandable by churchgoers of his time, because it is unusually rich in biblical imagery, and arouses associations with Genesis 32,3, Psalm 34,8 and 2nd Kings 6,17. The movements which follow, an accompanied recitative and an aria, form an entity, as both are sung by the solo tenor. The tenor aria takes on an added dimension through the obbligato which quotes a chorale melody. For the listener of the melody may have recalled the third verse of the hymn "Freu dich sehr, o Herr" by Martin Schalling, in which the resurrection are foreshadowed:

O Lord, let thy dear angels  
at the end take my soul  
to Abraham's bosom,  
let the body in its chamber,  
in peace without any pair  
rest until the last day.  
Then from death awakened  
that my eyes may  
in all joy, O Sor  
my Saviour and  
Lord Jesus Christ  
I will praise thee

The German Foreword. The psalm quotation from the chorale, in which the image of the resurrection is repeated for the third time.

the German Foreword.

2003

in Coombs

Ulrich Leisinger

## Avant-propos (abrégé)

La cantate *Es erhub sich ein Streit* (Une lutte s'engagea) BWV 19 de Johann Sebastian Bach a été écrite pour la Saint-Michel et fut jouée pour la première fois à Leipzig le 26 septembre 1726. À l'exception de la paraphrase de l'épître de ce jour empruntée à l'Apocalypse 12, 7–9 dans le chœur d'introduction et dans le récitatif qui le suit, les textes de la cantate sont basés sur des extraits d'un poème sacré en sept strophes publié dès 1725 par Christian Friedrich Henrici, alias Picander, dans sa *Sammlung Erbaulicher Gedancken über und auf die gewöhnlichen Sonn- und Fest-Tage*. Mais seule la troisième strophe est empruntée sans modification à ce poème plus ancien qui n'était vraisemblablement pas destiné à être mis en musique. Les quatrième et cinquième strophes n'ont pas été prises en considération et les autres ont été reprises dans les mouvements 4 et 6. La neuvième strophe du choral « Freu dich sehr, o meine Seele » (réjouis-toi, mon âme) constitue la fin du poème sacré et Bach a repris la mélodie de chorale généralement unie à ce chant en utilisant cependant un rythme à 3/4 peu fréquente dans les chorals.

L'épître narre le combat de l'archange saint Michel et de ses anges contre le dragon qui sera écrasé sous ses pieds. Les récitatifs étaient fort appréciés des compositeurs de cantates et exigeaient absolument le recours à des instruments à vent. La partie principale du mouvement est basée sur le texte « Une lutte s'engagea » d'un poème sacré en sept strophes plus ingénieuses jamais écrites. La partie principale du contenu textuel est basée sur la partie centrale. Le simple récitatif de basse décrit le combat tout en précisant que le dragon n'a pas été tué.

La troisième strophe du poème de Picander écrite pour soprano et deux oboes d'amore et continuo n'a pas dû être comprise d'emblée par les auditeurs de son époque, car elles sont riches en images bibliques et éveillent des associations avec Genèse 32,3, les Psaumes 34,8 et le deuxième Roi 6,17. Les mouvements suivants, récitatif accompagné et aria de ténor acquiert une dimension supplémentaire de la trompette obligée citant une chorale mélodique, lorsque cette mélodie retentissait, l'auditeur conscient de Bach devait se rappeler directement la troisième strophe du chant de Martin Schalling « Herzlich lieb hab ich dich, o Herr » qui fait référence à la mort et à la résurrection :

Ah, Seigneur, fais que ton ange  
porte à la fin mon âme  
dans le giron d'Abraham,  
et laisse sommeiller mon corps  
doucement, sans peine ni souffrance  
jusqu'au dernier jour.  
Alors de la mort éveille-moi  
que mes yeux te voient  
en toute joie, ô Fils de Dieu,  
mon Sauveur et mon trône de Salut.  
Seigneur Jésus Christ, exauce-moi,  
je veux te louer éternellement.

Le bref récitatif suivant reprend une fois de plus les paroles du psaume du premier aria et réapparaît pour la troisième fois l'aria

Pour les notes, voir l'avar

Leipzig, janvier 2003

Traduction : Jean Paul M



# Es erhub sich ein Streit

BWV 19

I. Coro

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Tromba I

Tromba II

Tromba III

Timpani

Violino I  
Oboe I

Violino II  
Oboe II

Viola  
Taïlle

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Cont.

Es er - hub sich ein Streit,  
See how fierce - ly they fight,

Es er - hub sich ein  
See how fierce - ly they

nub sich ein Streit,  
w fierce - ly they fight,

er -

6 6 5

Aufführungsdauer / Duration: ca. 18 min.

© 2003 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.019/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

ausg.  
edited by Ulrich Leisinger  
English version by Henry S. Drinker



5

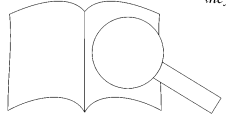
Es er - hub sich ein Streit, — er - hub sich ein Streit, es er - hub sich ein  
 See how fierce - ly they fight, — how fierce - ly they fight, see how fierce - ly they

Streit, — es er - hub sich ein Streit,  
 fight, — see how fierce - ly they fight,

— es er - hub sich ein Streit, es er - hub sich ein Streit,  
 — see how fierce - ly they fight, see how fierce - ly they fight,

— at, — es er - hub sich ein Streit, es er - hub sich ein  
 — sht, — see how fierce - ly they fight, see how fierce - ly they ein  
 they

6 4 2 7 6 5 6 4 2 6 6 7 7 6 5 7 #



Ausgabebelastung gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

9

Streit, \_\_\_\_\_ es er - hub sich ein  
*fight, \_\_\_\_\_ see how fierce - ly they*

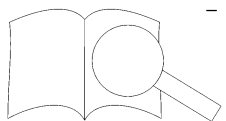
es er - hub sich ein - hub sich ein Streit, \_\_\_\_\_  
*see how fierce - ly th fierce - ly they fight, \_\_\_\_\_*

in Streit, \_\_\_\_\_ es er - hub sich ein  
*they fight, \_\_\_\_\_ see how fierce - ly they*

ein Streit, ein Streit, es er - hub sich ein  
*they fight, they fight, see how fierce - ly they*

7 6 5 6  
4 3 4 2

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Empty musical staves for vocal parts, including three treble clefs and one bass clef.

Piano accompaniment for the first system, featuring a grand staff with treble and bass clefs.

Streit, ein Streit, es er  
*fight, they fight, see h.*

es er - hub sich Streit,  
*see how fierce - ly they fight,*

Streit, es er - hub sich ein  
*fight, see how fierce - ly they*

es er - hub sich ein Streit, ein  
*see how fierce - ly they fight, they*

6b 6 6h 7 6 7 6



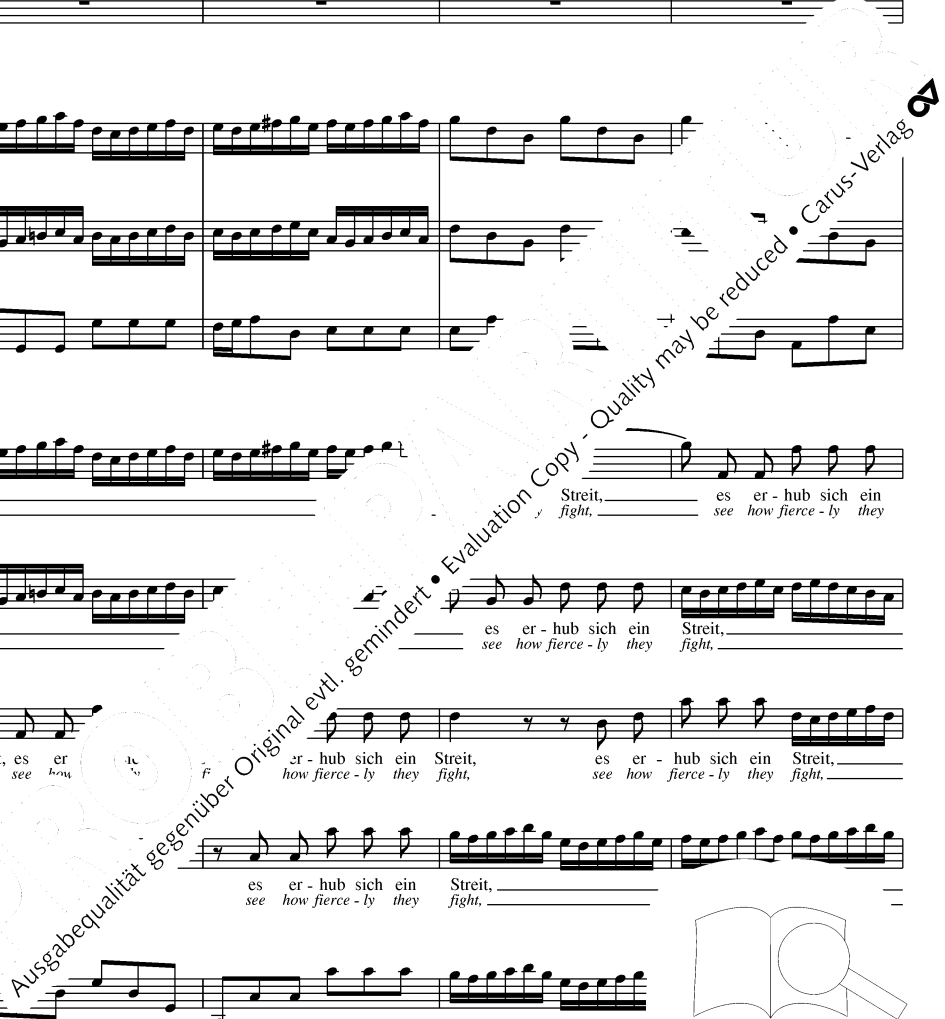


Empty musical staves for vocal parts, including three treble clefs and one bass clef.

Piano accompaniment for the first system, featuring treble and bass clefs with various rhythmic patterns.

Vocal lines with German lyrics: *Streit, es er - hub sich ein Streit, es er - hub sich ein Streit,*  
*fight, see how fierce - ly they fight, see how fierce - ly they fight, see how fierce - ly they fight,*

Piano accompaniment for the second system, including a bass line with figured bass notation: 7/5, 6/4/3, 7, 6/4/2, 6.



Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

Musical notation for piano accompaniment, including treble and bass clefs.

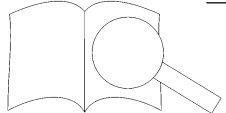
Streit, ein Streit, \_\_\_\_\_ es  
 fight, they fight, \_\_\_\_\_ see

\_\_\_\_\_ es er - hub sich ein  
 see how fierce - ly

\_\_\_\_\_ es er - hub sich ein Streit,  
 see how fierce - ly they fight, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ ich ein Streit, \_\_\_\_\_ es er - hub sich ein Streit, ein  
 e - ly they fight, \_\_\_\_\_ see how fierce - ly they fight, they

Musical notation for piano accompaniment with lyrics.



7 6 6 6 5

First system of musical notation, featuring vocal staves and piano accompaniment.

Second system of musical notation, featuring vocal staves and piano accompaniment.

Third system of musical notation, including lyrics and piano accompaniment.

Streit, es er - hub sich ein Streit, es er -  
 fight, see how fierce - ly they fight, see how ,  
 streit, es er - hub sich ein  
 y fight, see how fierce - ly they

es er - hub sich ein  
 see how fierce - ly th

Streit, es er  
 fight, see how

in Streit,  
 they fight,

Fourth system of musical notation, including piano accompaniment and a diagram of a magnifying glass over an open book.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 7 9 8 7 9 8 7

Streit, \_\_\_\_\_ er - hub sich ein Streit, \_\_\_\_\_  
 fight, \_\_\_\_\_ how fierce - ly they fight, \_\_\_\_\_

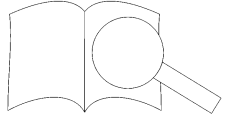
Streit, es er - hub sich  
 fight, see how fierce - ly

es er - hub sich ein Streit, es er - hub sich ein  
 see how fierce - ly they fight, see how fierce - ly they

sich ein Streit, ein Streit,  
 e - ly they fight, they fight,

7b

6  
4



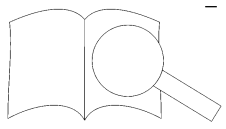
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7  
4  
2

6  
4  
2

6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



37

Streit, es er - hub sich ein Streit!  
*fight, see how fierce - ly - they fight!*

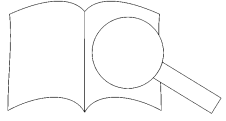
es er - hub sich  
*see how fierce - l'*

hub sich,  
*fierce - ly*

sich ein Streit!  
*ce - ly they fight!*

9      6 7 3      6 6      4 4      3      2 2

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



41

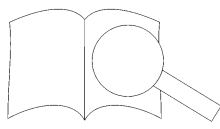
Die ra -  
The drag

li - sche Dra-che, die ra - -  
ar - i - ous rag - ing, the drag - -

alan-ge, der höl - li - sche Dra-che, die ra - -  
dev - ils, with fur - i - ous rag - ing, the drag - -

a - sen - de Schlan-ge, der höl - li - sche Dra-che stürmt wi - der den  
e drag - ons and dev - ils, with fur - i - ous rag - ing, the for - ces of

6 6 6 5  
5 4 3



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

Empty bass line musical staff.

Piano accompaniment musical notation.

der höl - li - sche Dra - che stürmt wi - der den  
 , with fur - i - ous rag - ing, the for - ces of

de Schlan - ge, der höl - li - sche Dra - che stürmt wi - der den  
 , and dev - ils, with fur - i - ous rag - ing, the for - ces of

Him - mel heav - en  
 die ra - sen - de Schlan - ge, der höl - li - sche Dra - che stürmt wi - der den  
 ing, the drag - ons and dev - ils, with fur - i - ous rag - ing, the for - ces of

li - sche Dra - che, die ra -  
 - i - ous rag - ing, the drag -

Bass line musical notation.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Him-mel mit wü-ten-der Ra-che, die ra - höl - li - sche Dra-che stürmt wi - der den  
 heav-en are wild-ly en-gag-ing, the drag - fur - i - ous rag-ing, the for - ces of

Him-mel mit wü-ten-der R- alan - ge, der höl - li - sche Dra-che stürmt wi - der den  
 heav-en are wild-ly en - dev - ils, with fur - i - ous rag-ing, the for - ces of

Him-mel mit - sen-de Schlan-ge, der höl - li - sche Dra-che stürmt wi - der den  
 heav-en are drag - ons and dev - ils, with fur - i - ous rag-ing, the for - ces of

- sen-de Schlan-ge, der höl - li - sche Dra-che stürmt  
 - ons and dev - ils, with fur - i - ous rag-ing, the

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Him - mel mit wü - ten - der Ra - che, der höl - li - sche Dra - che stürmt wi - der den  
 heav - en are wild - ly en - gag - ing, with fur - i - ous rag - ing, the for - ces of

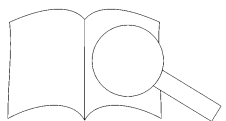
Him - mel mit wü - ten - de Schlan - ge, der höl - li - sche Dra - che stürmt wi - der den  
 heav - en are wild - ly as and dev - ils, with fur - i - ous rag - ing, the for - ces of

Him - mel die ra - sen - de Schlan - ge, der höl - li - sche Dra - che stürmt wi - der den  
 heav - en ing, the drag - ons and dev - ils, with fur - i - ous rag - ing, the for - ces of

6 7 4 # 6 7 7 7

6 7 4 # 6 7 7 7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Second system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Third system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Him-mel mit wü-ten-der Ra-che.  
 heav-en are wild-ly en-gag-ing.

Fourth system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Him-mel mit wü-ten-der  
 heav-en are wild-ly en

Fifth system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

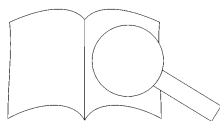
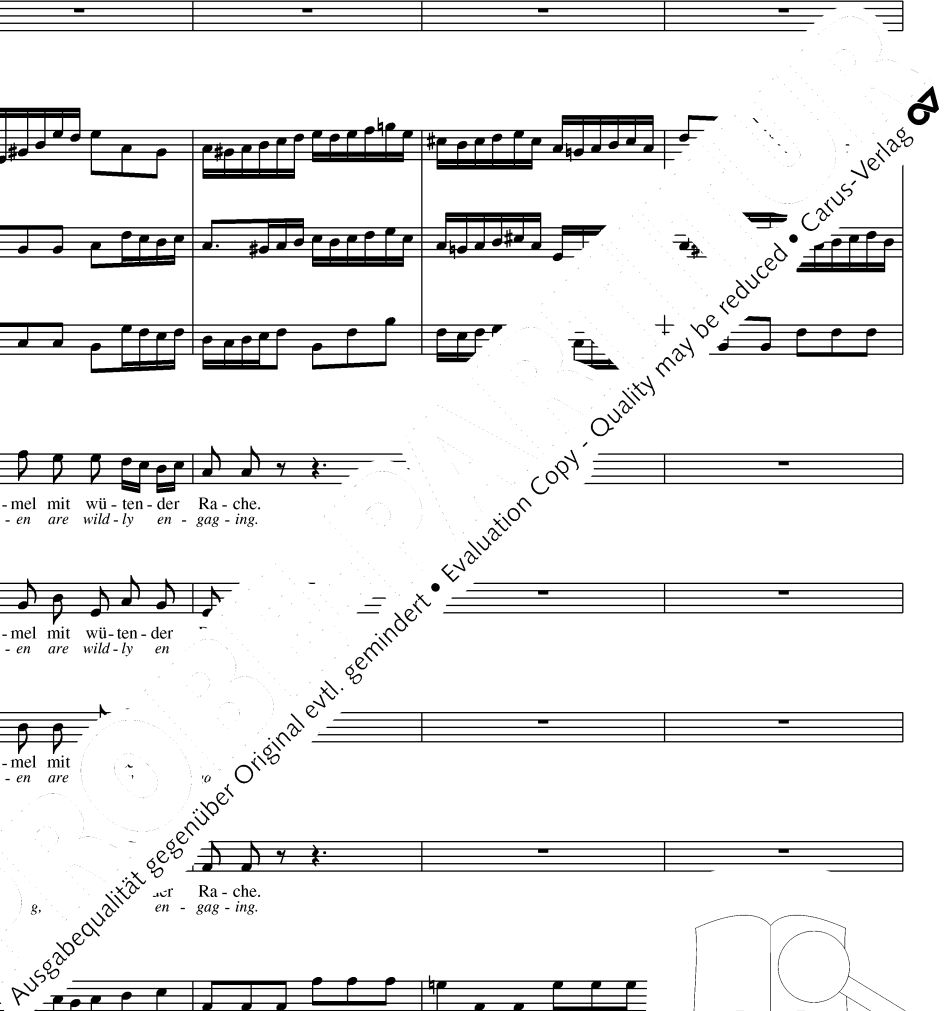
Him-mel mit  
 heav-en are

Sixth system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

8. *acr* Ra-che.  
 en-gag-ing.

Seventh system of musical notation, featuring piano accompaniment.

7 # 9 5# 6 5 # 6 4/2 6 4/2



Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

A  
An

be-zwingt,  
the foe,

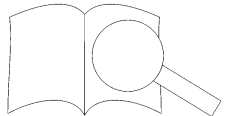
- cha-el be-zwingt,  
- chael foils the foe,

A - ber Mi - cha-el be-zwingt,  
An - gel Mi - chael foils the foe,

A - ber Mi - cha-el be-zwingt,  
An - gel Mi - chael foils the foe,

Musical notation for the fourth system, including piano accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including vocal staves and piano accompaniment.

und die Schar, die  
see, his ar my

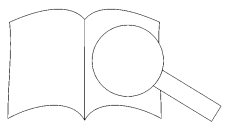
und dir a ringt, und die Schar,  
see, his ar

sie ihn um ringt, und die Schar,  
my lays them low, see, his ar

die Schar, die ihn um ringt, die Schar,  
his ar my lays them low, his ar

6 5 # 5/3 4/2 5/3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



70

stürzt \_\_\_\_\_ des  
ends \_\_\_\_\_ all

um - ringt, stürzt \_\_\_\_\_ des Sa - tans  
them low, ends \_\_\_\_\_ all sa - tan's

die ihn um - ringt, stürzt \_\_\_\_\_ des Sa - tans  
my lays them low, ends \_\_\_\_\_ all sa - tan's

die ihn um - ringt, stürzt \_\_\_\_\_ tans  
my lays them low, ends \_\_\_\_\_ 'an's

7 7 7 7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Sa - tans Grau - sam-keit, stürzt  
 sa - tan's cru - el - ty, ends

Grau - - - sam - keit  
 cru - - - el

1 Schar, die ihn um - ringt,  
 ar - my lays them low,

Grau - - und die Schar, die ihn um - ringt, stürzt des Sa - tans  
 cru - el - keit, stürzt des Sa - tans Grau -  
 el - ty, ends all sa - tan's cru -

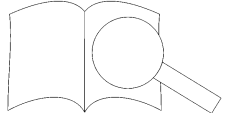
Grau - - sam - keit  
 cru - - el

1 Schar, die ihn um - ringt,  
 ar - my lays them low,

Grau - - und die Schar, die ihn um - ringt, stürzt des Sa - tans  
 cru - el - keit, stürzt des Sa - tans Grau -  
 el - ty, ends all sa - tan's cru -

el - keit, stürzt des Sa - tans Grau -  
 el - ty, ends all sa - tan's cru -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Empty musical staves for vocal and piano accompaniment, consisting of three treble clefs and one bass clef.

Musical notation for piano accompaniment, showing a treble and bass clef with various chords and melodic lines.

Lyrics and vocal notation:

- - - sam - keit, tans Grau - - - sam -  
 el - ty, tan's cru - - - el -

stürzt des Sa - sam - keit, des Sa - tans Grau - sam -  
 ends all sa el - ty, all sa - tan's cru - el -

Grau - ty, tans Grau - sam - keit, stürzt des Sa - tans Grau - - - sam -  
 cru - tan's cru - el - ty, ends all sa - tan's cru - - - el -

----- sam - el -

7 7 ♯ 5 7 7♯ 6 9 3 7♯ 5♯



Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including bass line.

Musical notation for the third system, including piano accompaniment.

Musical notation for the fourth system, including vocal line.

er - hub sich ein Streit,  
*how fierce - ly\_ they fight,*

Musical notation for the fifth system, including vocal line.

Es er - hub sich ein Streit,  
*See how fierce - ly they fight,*

Musical notation for the sixth system, including vocal line.

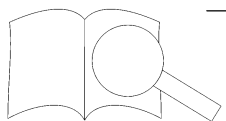
Es er - hub sich ein Streit, es er - hub sich ein  
*See how fierce - ly they fight, see how fierce - ly they*

Musical notation for the seventh system, including vocal line.

Es er - hub sich  
*See how fierce - ly*

Musical notation for the eighth system, including piano accompaniment.

7 6 6 6 7 5  
 4 3  
 2



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## 2. Recitativo

Basso

Gott-lob! der Dra-che liegt. Der un-er-schaff-ne Mi-cha-el und sei-ner En-gel  
*Thank God! the drag-on fell! Arch-an-gel Mi-chael con-quired him; the an-gel's ar-my*

Continuo

4

Heer hat ihn be-siegt. Dort liegt er in der Fin-ster-nis mit Ket-ten an-ge-bun-den, und sei-ne  
*drove him back to hell, and there he lies in syg-ian gloom, firm bound by many a chain; r he*

7

Stät-te wird nicht mehr im Him-mel-reich ge-fun-den. Wir ste-hen na-enn uns  
*ev-er now re-sume his place in heav'n a-gain. But we are -t, r need we*

10

gleich sein Brül-len schrek-ket, so wird doch up-eln zu-ge-dek-ket.  
*fear his fu-tile roar-ing, for with the will soon be soar-ing.*

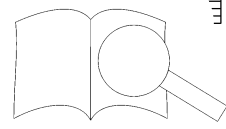
## 3. Aria

Oboe d'amore I

Oboe d'

Continuo

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



4

6 5 6 7 5 7 5 6 4 5 [6 4 2] 6 6 6

7

7 7 6 5 16 5 1 6 6 # 6 6

10

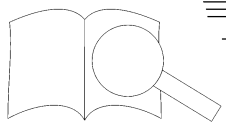
5 6 5 3 6 4 5 6 4 2 6

13

Gott schickt uns Ma-ha -  
God's might - y ar-mies

7 7 6 6 16 5 1 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



16

hen o - der ge - hen, so kön-nen wir in sich - rer Ruh vor un -  
and their pro - tec - tion, his host will guard and give us peace, a - gainst

19

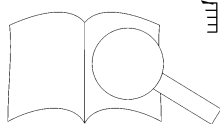
sern Fein - den ste - hen, ins.  
the foes' sub - jec - tion, in.

22

den ste - hen. Gott schickt uns Ma - ha -  
sub - jec - tion. God's might - y ar - mies

25

zu, Gott schickt uns Ma - ha - na - im zu;  
cease, God's might - y ar - mies nev - er cease



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

28

hen o - der - ge - hen, so kön - nen wir in sich - rer  
and their pro - tec - tion, his host will guard and give us

31

Ruh, in sich - rer  
peace, and give us

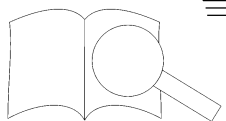
34

vor un - sern Fein - den ste -  
a - gainst the foes' den ste -  
sub - jec -

37

un - sern Fein - den ste - hen.  
a - gainst the foes' sub - jec - tion.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



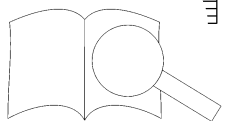
40

43

46

49

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



52

fern, so nah als fern, so nah als fern, um uns der En-gel-  
 bout, en-camped a-bout, they put our En-e-

6 5 7 6 6 5

55

un-sers Herr mit Feu-er, Roß und Wa-  
 mies to rout with fire and horse and char-

7 6 6 7 6 6 5 3 6 5 4 3 6 4

58

- - - - -

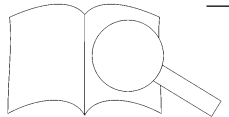
5 6 6 6

61

gen, mit Feu-er, Roß und Wa-  
 iot, with fire and horse and char-

6 4 6 7 6 6 6 5 3 2

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





64

6 5 6 6 6

67

6 6 8 7 6 5 [6/4/2] 6 6 6 5 16 5 4 5

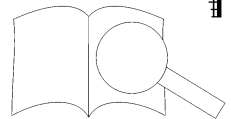
70

6 9 7 6 6 7 6

73

5 5 6 5 3 6 5 6 4 6 7 7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



#### 4. Recitativo

Violino I  
Violino II  
Viola  
Tenore  
Continuo

Was ist der schön-de Mensch, das Er-den-kind? Ein Wurm, ein ar-mer Sün-der! Schaut,  
What is this frag-ile thing, the child of man? A worm, a fee-ble sin-der! But,

6 # 7/4

wie ihn selbst der Herr so lieb-ge-wi-ig schät-zet und ihm die Him-mels-  
still our Lord does not e-steem him is af-fec-tion, and sends his heav'n-ly

6 5

kin er Se-ra-phi-nen Heer, zu sei-ner Wacht und Ge-gen-wehr, zu sei-  
the host of ser-a-phim, a might-y force, to suc-cor him and giv-

6 6 6 6 6



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 5. Aria

Adagio

Tromba

Violino I  
Oboe

Violino II

Viola

Tenore

Continuo

6 6 7 5 6 6 # 6 5 #  
4 4 # 3

6

En - gel, bleibt bei  
an - gel, bide with

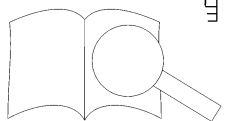
6 # 6 6 6 # 7 6 5  
4 2 2 2 # 3 3 3 3

12

ihr En - gel, bleibt, ihr En - gel, ble  
ye an - gel, bide, ye an - gels, bid

6 6 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



En - gel, bleibt bei mir, bleibt, ihr En - gel, bleibt bei mir, bei  
 an - gels, bide with me, bide, ye an - gels, bide with with

6 4 7 6 9 6 7 6 5

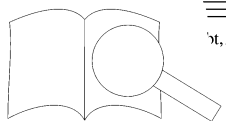
mir, bleibt bei mir, bei mir, bleibt bei mir,  
 me, bide with me, with me, bide with me, bide with me

6 5 9 6 5 6

gel, bleibt bei mir!  
 gels, bide with me!

6 5 4 2

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



31

ihr En - gel, bleibt bei mir, ihr En - gel,  
 ye an - - - - - gels, bide with me, ye an - - - - - gels,

9 6 6 6 7 3 7 9

36

bleibt bei mir, bleibt bei mir!  
 bide with me, bide with me!

6 6 7 6 7 6 5 7

41

ret mich auf bei den Sei - ten, f  
 ye me, my fears al - lay - - ing, g

|#| 6 7 5 3 6 6 7 6 5 #

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



46

mich auf bei-den, auf bei - den Sei - ten, füh - - - - - ret mich  
 me, my ter - rors and fears al - lay - ing, guide ye me,

6 7 6 5 6 6 6  
 4 4 4 4 4 4 4  
 3 2 1 2 3 4 5

51

— auf bei - den Sei - - - - - ten  
 — my fears al - lay - - - - - ing

— Sei - - - - - ten, daß mein  
 at - lay - - - - - ing, keep my

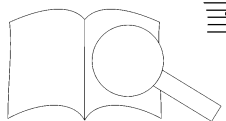
7 6 5 4 6 6 6  
 4 4 4 4 4 4 4  
 3 2 1 2 3 4 5

56

acht mö - - - ge glei - - - - -  
 from ev - - - er stray - - - - -

9 6 9# 6 6 6 6  
 4 4 4 4 4 4 4  
 3 2 1 2 3 4 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



61

Füh - ret, füh - ret, Guide ye, guide ye

66

mich auf bei - den / me, my fears al - cht mö - ge glei - ten, mein Fuß nicht / ,rom ev - er stray - ing, my feet from

71

er glei - ten! / er stray - ing!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



A - - ber lernt mich auch all - hier, a teach - - ber me  
 Teach - - me rev - - e - rent to - be, teach - - ber me

lernt mich auch all - hier, all -  
 rev - e - rent to be, to

hi eu - - er gro - - Bes Hei  
 ly, ho - - ly, ho

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





90

und dem Höch - - - - - sten Dank,  
 to the high - - - - - est thanks,

6 6 6 6 6 6 7 5

94

dem Höch - -  
 the high - -

6 7 6 6 6

98

- - - - - sten Dank zu sin  
 - - - - - est - ev - er bring - - - - -

5 9 8 6 # 6 5 6 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



103

Dank zu sin - gen! Bleibt, ihr  
ev - er bring - ing! Bide, ye

# 6 5<sub>4</sub> 6 6 6 7 6 5

108

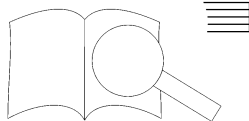
En - - gel, bleibt bei  
an - - gels, bide mit' bleibt bei mir, ihr En -  
bide with me, ye an -

6 7 6 9 6 6 9 6

113

- gel, bleibt bei mir, bleibt, ihr En - gel, bleibt  
- gels, bide with me, bide, ye an - gels, bide -

6 4 7<sub>4</sub> 6<sub>5</sub> 6 9



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

117

bleibt, ihr En - gel, bleibt bei mir, ihr En - gel, bide, ye an - gels, bide with me, ye an - gels

6 4 7 6 4 6 7 4 6 5 6 7 #

122

gel, bleibt bei mir, gel, bleibt bei mir, bide with me, bide with me, bide, ihr ye

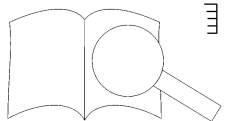
7 # # 6 4

126

gel, bleibt bei mir, bei mir, gels, bide with me, bide with me

6 6 6 # 7 6 #

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



131

En - gel, bleibt bei mir, ihr En - gel, bleibt bei mir!  
 an - gels, bide with me, ye an - gels, bide with me!

7 6 6 # 6 6 5 4 #

135

6 7 6 6 5 4 #

### 6. Recitativo

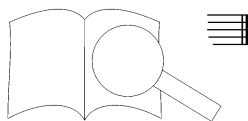
Soprano  
 Laßt Lord  
 der from - men En - gel lie - ben und sie mit  
 up - on the an - gels face, nor let our

Continuo  
 6 6

3  
 ei - ben o - der auch be - trü - ben. So sein sie, wenn der Herr ge - beut, der  
 range us from them in dis - grace. Grant, too, when God shall bid us say our

- let zu sa - gen, zu uns - rer Se - lig - keit auch un - ser Him -  
 - well to mor - tals, that we be borne a - way by them thru heav -

5 6 6 6



# 7. Choral

1(10)

Tromba I

Tromba II

Tromba III

Timpani

Soprano  
Violino I  
Oboe I

Laß dein En - gel mit mir fah - ren auf E - li - as nach  
 und mein See - le wohl be - wah - ren, wie Laz' - rum nach  
 Let thine an - gels not for - sake me, but to thee,  
 may E - li - as' char - iot take me, up, like Laz'

Alto  
Violino II  
Oboe II

Tenore  
Viola  
Taille

Laß dein En - gel mit mir fah - ren auf  
 und mein See - le wohl be - wah - ren, w  
 Let thine an - gels not for - sake me, to  
 may E - li - as' char - iot take me, te

Basso

Continuo

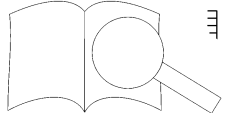
# 6 5 5 6

8(17)

Wa - gen sei - nem in in dei - nem Schoß, er - füll  
 life shall rus, in rest in thine em - brace; fill my  
 sie ruhn in dei - nem Schoß, er - füll  
 me rest in thine em - brace; fill my  
 Laß sie ruhn in dei - nem Schoß, er - füll  
 Let me rest in thine em - brace; er - füll  
 Laß sie ruhn in dei - nem S  
 Let me rest in thine em - t

6 4 7 5 3 6 5b 6 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



24

sie heart mit with Freud joy und and Trost, grace; bis when der my Leib days kommt on aus earth der are

sie heart mit with Freud joy und and Trost, grace; bis when der my Leib days kommt on er

sie heart mit with Freud joy und and Trost, grace; bis when der my Leib days

sie heart mit with Freud joy und and Trost, grace; bis when der my

6 6 6 5 4 3 2 3 6 6 7

30

Er end mit ihr ver - ei - nigt wer - - de. ed. my soul with thee be blind - - ed.

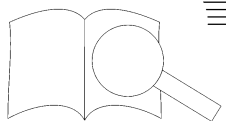
Er end mit ihr ver - ei - nigt wer - - de. ed. my soul with thee be blind - - ed.

und may mit ihr ver - ei - nigt wer - - de. ed. may my soul with thee be blind - - ed.

- - de. ed. und may mit ihr ver - ei - nigt be

9 8 6  
5 4 3

Ausgabekvalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# Kritischer Bericht

## I. Die Quellen

### A: Autographe Partitur

Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn Archiv, Signatur *Mus. ms. Bach P 45 adnex 7*.

Die Partitur war ursprünglich die achte und letzte eines Konvolutes mit Originalpartituren zu Kantaten Johann Sebastian Bachs aus dem Besitz Georg Poelchaus; im Zuge der Restaurierung der Bach-Handschriften wurde sie aus dem Band herausgelöst und aus konservatorischen Gründen in ihre Einzelbogen zerlegt. Sie besteht aus 5 Bogen im Format 33,5 x 21 cm; das Wasserzeichen der Handschrift gekreuzte Schwerter in gekröntem Oval mit der Gegenmarke *GM* (vgl. NBA IX/1, Nr. 32) kommt in Handschriften des sogenannten dritten Jahrgangs mehrfach vor. Der Kopftitel lautet: *JJ. Festo Michaelis. Concerto. à 14., ohne Angabe des Komponisten*. Die Handschrift ist zwar flüchtig, doch insgesamt deutlich geschrieben und arm an substantiellen Korrekturen. Der Erhaltungszustand ist jedoch schlecht; die stark eisenhaltige Tinte schlägt durch und hat an verschiedenen Stellen zu Tintenfraß und dadurch zu Textverlusten geführt. Die Partitur weist einzelne Eintragungen von späterer Hand auf. Der Handschrift liegt das vordere Blatt des originalen Umschlags bei, den Bach selbst beschriftet hat und der seinerzeit auch die Originalstimmen (Quelle B) eingeschlossen hat. Die Titelseite lautet: *Festo Michaelis. / Es erhub sich ein Streit. etc. / à 4 Voci. / 3 Trombe / Tamburi / 2 Hautbois / Taille. / 2 Violini / Viola / e / Continuo. / di / Joh: Sebast: Bach*. Die Handschrift gelangte über den Nachlass von Carl Philipp Emanuel Bach an Georg Poelchau und 1841 an die damalige Königliche Bibliothek zu Berlin. Der Handschrift beige-bunden war eine Einrichtung von Satz 5 für obligate Orgel von Wilhelm Friedemanns Hand (1 Blatt) aus dessen Zeit als Musikdirektor in Halle (1746–1764).

### B: 19 Originalstimmen

Staatsbibliothek zu Berlin, Signatur *Mus. ms. Bach St 25a*.

Die Originalstimmen sind auf Bogen vom Format 34,5 x 21 cm geschrieben; das Wasserzeichen besteht nur aus den Initialen *ICF* (NBA I/132) und bestätigt die Entstehung im Herbst 1708. Im Zuge der Erbteilung hat C. P. E. Bach einen neuen Titel angefertigt, der dem originalen Umschlag bei auf ein eigenes entspricht. Hauptschreiber sind Bachs Neffe Heinrich Bach und Christian Gottlieb Meißner, die bei der Anfertigung der Dubletten von weiteren Mitarbeitern (die Namen meist nicht bekannt sind, unterstrichen) unterstützt wurden. Es sich um die folgenden Stimmen:

- B 1 *Soprano* (1 Bg., S. 4 r)
- B 2 *Alto* (1 Bl.)
- B 3 *Tenore* (1 Bg.)
- B 4 *Basso* (1 Bl.)
- B 5 *Tromba 1*
- B 6 *Tromba 2*
- B 7 *Tromba 3*
- B 8 *Tromba 4*
- B 9
- B 10
- B 11 *Violini* (1 Bg., *rastriert*)
- B 12 *Violini* (1 Bg., *rastriert*)
- B 13 *Violini* (1 Bg., *rastriert*)
- B 14 *Violini* (1 Bg., *rastriert*)
- B 15 *Violini* (1 Bg., *rastriert*)
- B 16 *Violini* (1 Bg., *rastriert*)
- B 17 *Violini* (1 Bg., *autograph bezieffert*)
- B 18 *Violini* (1 Bg., *nicht bezieffert*)
- B 19 *Continuo* (1 Bg., *bezieffert, transponiert*)

Johann Sebastian Bach hat nach der Kopiaturl alle Stimmen durchgesehen und mit Artikulationsbezeichnungen versehen. Später hat auch W. F. Bach den Stimmensatz benutzt (siehe auch die Beilage zu Quelle A). Schließlich hat auch C. P. E. Bach im Zuge von Hamburger Aufführungen nach 1770 Eintragungen in den Stimmen, vor allem in den Vokalstimmen, vorgenommen. Der Überlieferungsweg des Originalstimmensatzes nach 1781 ist unklar, die Stimmen sind jedenfalls im Verzeichnis des musikalischen Nachlasses von C. P. E. Bach nicht mehr nachweisbar (möglicherweise lagen sie bei Quelle C), tauchen dann in der Sammlung Voß-Buch in Berlin auf und gelangen 1851 an die Königliche Bibliothek.

C: 16 Stimmen aus dem Besitz von Carl Philipp Emanuel Bach Staatsbibliothek zu Berlin, Signatur *Mus. ms. Bach St 25b*.

C. P. E. Bach hat ab 1770 Teile des väterlichen Werkstoffs in Form von Pasticcios verwendet, wobei er für die Stimmen B 1–B 4 heranzog. C. P. E. Bach hat die Chorsätze sowie die beiden ersten Rezitativsätze verändert, vertonte den Text zu Satz 6 und hat die Arien gegen modernere Sätze aus dem 18. Jahrhundert schichtlich von großem Interesse, die den Text ohne Belang. Den Stimmen weitere Stimmenkopien hinzugefügt. Quellenwert bei.

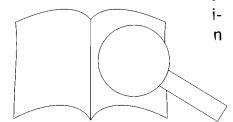
Alle weiteren Quellen stammen aus dem 19. Jahrhundert, die Änderungen stammen mit Ausnahme von Quelle A bis C ab dem 19. Jahrhundert. Die Quellen A bis C sind nicht berücksichtigt worden.

## II. 2.

Die Änderungen verstehen sich als kritische Ausgaben unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Forschung. Die Textredaktion orientiert sich an den Quellen, wie sie für die Denkmälerausgaben und Gesamtausgaben unserer Zeit entwickelt wurden.<sup>1</sup> Instrumentenanordnungen werden vereinheitlicht, der originale Wortlaut der Einzelanmerkungen entnommen werden. Die Einzelsätze sind in den Quellen nicht nummeriert.

Alle Eingriffe des Herausgebers in den Notentext, die über die Anpassung an moderne Notationsgewohnheiten – etwa die Ersetzung heute ungebräuchlicher Schlüssel – hinausgehen, werden in geeigneter Weise dokumentiert. Manche Entscheidungen, etwa die Ergänzung von im Original fehlenden dynamischen Bezeichnungen, Staccatopunkten oder Bögen aufgrund eindeutiger Analogien, die insgesamt sehr behutsam erfolgen, können bereits im Notentext durch Kleinstich, Kursivdruck, Strichelung oder auch Klammern gekennzeichnet werden und bedürfen im Kritischen Bericht keiner gesonderten Erwähnung. In den Einzelanmerkungen werden alle Abweichungen der Edition von den Quellen sowie wesentliche Unterschiede zwischen den Quellen festgehalten.

Die deutschen Texte werden in der Originalsprache und gegebenenfalls in die deutsche Sprache übertragen. Die deutsche Übersetzung an die Erfordernisse und gebräuchliche Lautformen und grammatikalische Gegebenheiten.



<sup>1</sup> *Editionsrichtlinien Musik*, hrs. v. Annet Veit unter Mitarbeit von Annet Veit

### III. Einzelanmerkungen

Hauptquellen sind die Originalpartitur **A** und die Stimmen **B**. Individuelle Fehler der Dubletten werden nicht angeführt.

Abkürzungen: a. corr./p. corr. = ante correcturam/post correcturam, A = Alto, B = Basso, Bc = Basso continuo, Bg = Bogen, Hbg. = Haltebogen, Ob = Oboe (Ob III = Taille), S = Soprano, T = Tenore, T. = Takt, Timp = Timpani, Tr = Tromba/Trompete, Va = Viola, Vl = Violino.

Zitiert wird in der Reihenfolge Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Note oder Pause; Vorschlagsnoten werden nicht gezählt) – Quelle – Lesart/Bemerkung. Die Zählung von Takten und Zeichen im Takt bezieht sich stets auf die vorliegende Ausgabe. Instrumentenangaben in Klammern verweisen auf Colla-parte-Führung.

#### 1. Coro

Die Quellen haben keine Satzüberschrift. Die Instrumentenangaben in **A** lauten: 1 Tromba. / 2 Tromba / 3 Tromba / Tamburi / 1 Violin è 1 Hautb. / 2 Violin è 2 Hautb. / Viola e Taille., die übrigen Systeme sind unbezeichnet, doch ergibt sich die Besetzung eindeutig aus der Schlüsselung.

|       |                   |   |
|-------|-------------------|---|
| 7     | Bc 5              | B 19: Beziff. ist $\frac{7}{5}$   |
| 8     | Timp 1            | B 8: $\downarrow$ statt $\uparrow$  |
| 8     | Vl II 2           | B 12: mit $\sharp$ statt $\natural$   |
| 11    | Bc 1              | B 19: Beziff. erst bei 1. Note  |
| 13    | Vl I (Ob I) 1–2   | B 9, 12: $g^2, e^2$ statt $f^2, d^2$  |
| 13    | Bc 1              | B 19: Beziff. ist 6 statt 6 $\flat$   |
| 16    | Bc 2              | B 19: Beziff. ist 6 statt 6 $\flat$   |
| 18    | Bc 4              | B 1: $\sharp$ erst bei 6. Note  |
| 18–21 | Bc                | Beziff. auch in A   |
| 19    | Ob III 1–6        | B 11 mit Artikulationspunkten   |
| 22–23 | A 1–13            | B: mit Bg. (von C. P. E. Bachs Hand?)   |
| 23    | Vl I 6            | B 12: $e^1$ statt $f^1$   |
| 24    | Vl I 1            | B 15: $a^1$ statt $f^1$   |
| 24–25 | A 7–13            | B: mit Bg. (von C. P. E. Bachs Hand?)   |
| 30    | S 5–8             | B 1: Lesarten unklar post corr.   |
| 31    | A 4               | B 2: mit $\sharp$ statt $\natural$  |
| 36    | Tr II, III 3      | B 6, B 7: $d^2$ bzw. $g^1$ statt $g^1$ bzw. $d^2$ (= Lesarten von A a. corr.) |
| 36    | Bc 1              | B 19: Beziff. nur 6; Beziff. $\frac{6}{5}$ auch in A                          |
| 37    | Vl II (Ob II) 3–4 | B 13, B 14: ohne Hbg.   |
| 37    | Va 3              | B 16: $g^1$ statt $a^1$   |
| 42    | Va (Ob III) 1–3   | Artikulationspunkte nur in Ob III   |
| 46–49 | Vl I              | B 12: zum Teil mit Artikulationspunkten                                       |
| 48    | Bc 1              | Beziff. ist nur 7 in B 17 und B 19  |
| 51    | Va (Ob III) 2–4   | B 11: mit Bg.   |
| 51    | Bc 1              | Beziff. auch in A   |
| 54–56 | Vl II (Ob II) 3–4 | Hbg. jeweils nur in B 10, B 14  |
| 57    | Bc 3              | B 17, B 19: mit Beziff. 8 statt 9   |
| 61    | Vl I (Ob I) 3–4   | B 13: ohne Hbg.   |
| 64–67 | S, A, T, B        | B 1–4: Eingriffe von C. P. E. Bach; Edition folgt A                           |
| 66    | Ob I 1–6          | B 10: mit Artikulationspunkten  |
| 66    | Bc 6              | A, B 17, B 19: $\sharp$ erst zur 8. Note                                      |
| 71    | S 5–6             | A, B 1: mit Bg.   |
| 72    | Vl III 4          | B 15: $h^1$ statt $a^1$   |
| 72    | T 2–5             | Bg. nur in A  |
| 73    | Vl II (Ob II) 4–7 | B 14: mit Bg.   |
| 73    | B 4–5             | St: separat gebalgt   |
| 73    | Bc 6              | B 19: Beziff. schon bei 4. Note   |
| 74    | Vl II (Ob II) 1   | Quintparallelen nur in A  |
| 75    | Vl III 2–5        | B 14: mit Bg.   |
| 75    | Bc 4              | B 17: irrtümlich $\sharp$   |
| 75    | Bc 10             | B 17: ohne Beziff.  |
| 77    | B 7               | $\sharp$ nur in B 4   |
| 78    | Vl I 4–5          | B 12: mit B   |
| 79    | B, Bc 8           | A, B 4  |
| 80    | Vl II 2           | B 1   |
| 81    | A 4–5             | A   |
| 83    | Vl III 2          | B 1   |
| 84    | Vl II 2           | B 1   |
| 85    | Vl I 6            | B 12: $e^1$ statt $f^1$   |
| 88    | Bc 1–2            | B 1: $\sharp$ statt $\natural$  |
| 88    | Bc 6              | B 1: $\sharp$ statt $\natural$  |

#### 2. Recitativ

Quelle

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| 4 | Beziff. $\frac{6}{5}$ statt 6 |
|   | erungssystem hat e statt d    |
|   | ie 2. Beziff.                 |
|   | en nur in A                   |

ist o' rchung; als Instrumentenbezeichnung ist nur 2 *Obboe* in e Länge der Bögen bei Gruppen von vier Sechzehnteln in immer eindeutig zu erkennen. Das Da-Capo ab T. 63 ist in den Qc. eschrieben. B 19 enthält kaum Bögen.

|         |                                       |
|---------|---------------------------------------|
| 5       | Beziff. besser $\frac{8}{5}$ ?        |
| 7 (69)  | Ob d'am I 12 B 9: ohne Vorschlagsnote |
| 13 (75) | Ob d'am II 5–7 Bg. nur in A           |

|        |               |                                       |
|--------|---------------|---------------------------------------|
| 13     | Ob II 12      | B 10: ohne Vorschlagsnote             |
| 13     | Bc 4          | B 19: Beziff. 6 statt 7               |
| 22     | Bc 2          | B 19: ohne Beziff.                    |
| 23, 62 | S             | B 1: $\sharp$ von W. F. Bachs Hand    |
| 25ff.  | Bc            | B 17: ohne Bg.                        |
| 27     | Bc 5          | B 19: mit (getilgter?) Beziff. 6      |
| 32     | Bc 8          | B 19: Beziff. $\frac{6}{5}$ statt 6 5 |
| 33     | Bc 12         | B 17: Bg. nur über 3–6                |
| 37     | Bc 2          | B 17: ohne $\sharp$                   |
| 39     | Ob d'am I 5   | $\sharp$ nur in B 9                   |
| 48–49  | Ob d'am I, II | Staccatopunkte nur in B 10, T. 48     |
| 49     | Bc 4          | Beziff. nur in B 17                   |
| 52     | Bc 3          | B 19: Beziff. erst bei 4. Note        |
| 56     | Bc 1          | Beziff. nur in B 17                   |
| 70     | Ob I 2        | $\sharp$ nur in A                     |
| 75     | Bc 4          | B 19: Beziff. ist 6 statt 7           |

#### 4. Recitativo

Die Instrumentenangaben lauten in A: *Violini* (zwischen den Systemen) / *Viola / Tenore*; das Continuo-System ist unbezeichnet.

|     |           |                                |
|-----|-----------|--------------------------------|
| 1   | Vl I      | B 13: ohne $p$                 |
| 7–8 | Va        | B 16: ohne Hbg.                |
| 10  | Vl II, Bc | B 14, B 17: Schlussnote mit Fe |

#### 5. Aria

Die Überschrift in A lautet: *Aria à / Tromba*; beim C be *Aria adagio*.

B 13 und B 19 weisen zahlreiche individuelle Fehler auf. Die folgenden Triller fehlen in 114, 139. Die Obenstimme B 9 hat 6 statt einem in folgenden Takten: me B 14) in T. 114. Ob folgt VI

|             |           |  |
|-------------|-----------|--|
| 5           | Vl I 1    | B 12   |
| 5           | Vl II 1–2 | ne   |
| 16          | Vl I 3    | stat.  |
| 16          | Va 4      |  |
| 21, 22, 122 | Vl I      | it   |
| 24          |           | mp   |
| 31          |           | mp   |
| 33          |           | statt 7  |
| 40          |           | ne Hbg.  |
| 6.          |           | it Beziff. $\frac{6}{5}$ statt 7   |
| 7           |           | zusammengebakt, daher 11–12 zur Verdeutlichung   |
|             |           | it Bg.   |
|             |           | B 17: Beziff. 7 erst bei letzter Note  |
|             |           | $\sharp$ nur in A  |
|             |           | $\sharp$ nur in B 17   |
|             |           | B 12: mit $\sharp$ statt $\natural$  |
|             |           | $p$ nur in B 9 (aber bereits in T. 107)  |
|             |           | Auflösung altertümlich mit $\sharp$ statt $\natural$   |
|             |           | B 15: Staccatopunkte nur in T. 121, 5–6, und 122   |
|             |           | B 9: zwei statt ein Bogen unklarer Länge pro Sechzehntelgruppe (autograph)                   |
|             |           | St: <i>fi</i> statt <i>e</i> !   |
|             |           | B 12: mit Bg.  |
|             |           | St: <i>cis</i> statt <i>e</i> !  |
|             |           | B 12: mit Bg.  |
|             |           | B 12: jeweils mit Bg.  |
|             |           | Vorschlagsnote nur in B 12   |
|             |           | St: Beziff. 6 statt 7, $\frac{6}{5}$ statt $\frac{6}{4}$ , $\frac{6}{3}$ statt $\frac{6}{2}$ |

#### 6. Recitativo

Quelle A ist ohne Satzbezeichnung.

|          |      |                        |
|----------|------|------------------------|
| 1        | S 6  | B 1: $g^1$ statt $h^1$ |
| 1–2, 2–3 | Bc   | B 19: ohne Hbg.        |
| 2        | Bc 1 | B 19: ohne Beziff.     |
| 8        | Bc 3 | B 17: mit Fermate      |

#### 7. Choral

Die Satzbezeichnung lautet in A *Choral* bzw. als Vorausvermerk am Ende von Satz 6 *Voltri Choral*. In A steht nur die Textmarke *Laß dein*, die volle Textunterlegung findet sich nur in den Stimmen B 1–4. Die folgenden Stimmen haben irrtümlich eine Generalurzeichnung von einem  $\sharp$ : B 13, B 15, B 17, B 19 (getilgt), B 15. Fermaten und Bögen die in einzelnen S

|    |         |          |
|----|---------|----------|
| 4  | Vl II 1 | B 14 von |
| 21 | Bc 1    | B 15     |

